

Ausschussbericht des  
Bürgerlichen Forum Positives Wädenswil  
für die Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 2015

Weisung 2, Volksinitiative „Wohnen für alle“

Das BFPW sieht die Problematik bezüglich den teilweisen sehr teuren Wohnungen in Wädenswil. Eine zu starke staatliche Regulierung, wie sie die SP Initiative vorsieht, vor allem mit fixen und unrealistischen Zahlen findet das Forum aber schlecht. Aus diesem Grund unterstützt das BFPW den Gegenvorschlag der vorberatenden Sachkommission. Dieser Gegenvorschlag gibt der Stadt doch gewisse Vorgaben und Auflagen vor, diese sind aber im Vergleich zur Initiative nicht so stark an unrealistischen Schranken gebunden.

Interpellation der CVP und SP-Fraktionen betreffend Konflikt- und Präventionskonzept an der Primarschule Wädenswil

Das Forum hat die Interpellation zur Kenntnis genommen und wartet mit einer Stellungnahme bis zur Beantwortung des Stadtrates ab..

Interpellation der GLP-Fraktion betreffend Submission Arbeiten „Gewerbepark Rütihof“

Das Forum bedankt sich beim Stadtrat für die Beantwortung dieser Interpellation.

Postulat der Fraktion der Grünen betreffend Aufführungszonen für Strassenmusikanten

Der Nutzen von Aufführungszonen in Wädenswil sieht das BFPW nicht. Wädenswil ist doch nicht eine Stadt wie Zürich oder Bern. Ob wir mit diesen Zonen wirklich den einheimischen Jungmusiker eine Plattform bieten bezweifelt das Forum ebenfalls. Es wird sich an der Sitzung jedoch nicht gegen eine Überweisung des Postulates wehren.

Interpellation der SVP/BFPW-Fraktion betreffend Beteiligung der Stadt an der Hangenmoos AG

Das Forum bedankt sich beim Stadtrat für die Beantwortung dieser Interpellation.

Bei Frage 4 wurde nur auf das Beispiel der Interpellanten eingegangen. Hier hätte das Forum sich mehr Informationen gewünscht als nur im Bewilligungsverfahren.

Interpellation der FDP-Fraktion betreffend Standortförderung Wädenswil

Das Forum bedankt sich beim Stadtrat für die Beantwortung dieser Interpellation.

Motion der bürgerlichen Parteien betreffend einheitlicher Voranschlag und Rechnung an alle Gemeinderäte

Das BFPW unterstützt einstimmig diese Motion, damit alle Gemeinderäte dieselbe Basis für die Kontrolle/Beurteilung des Voranschlages und der Rechnung haben. Wenn zusätzlich nur noch eine Version erstellt wird, erleichtert dies zudem die Arbeit der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK).

(bfpw)